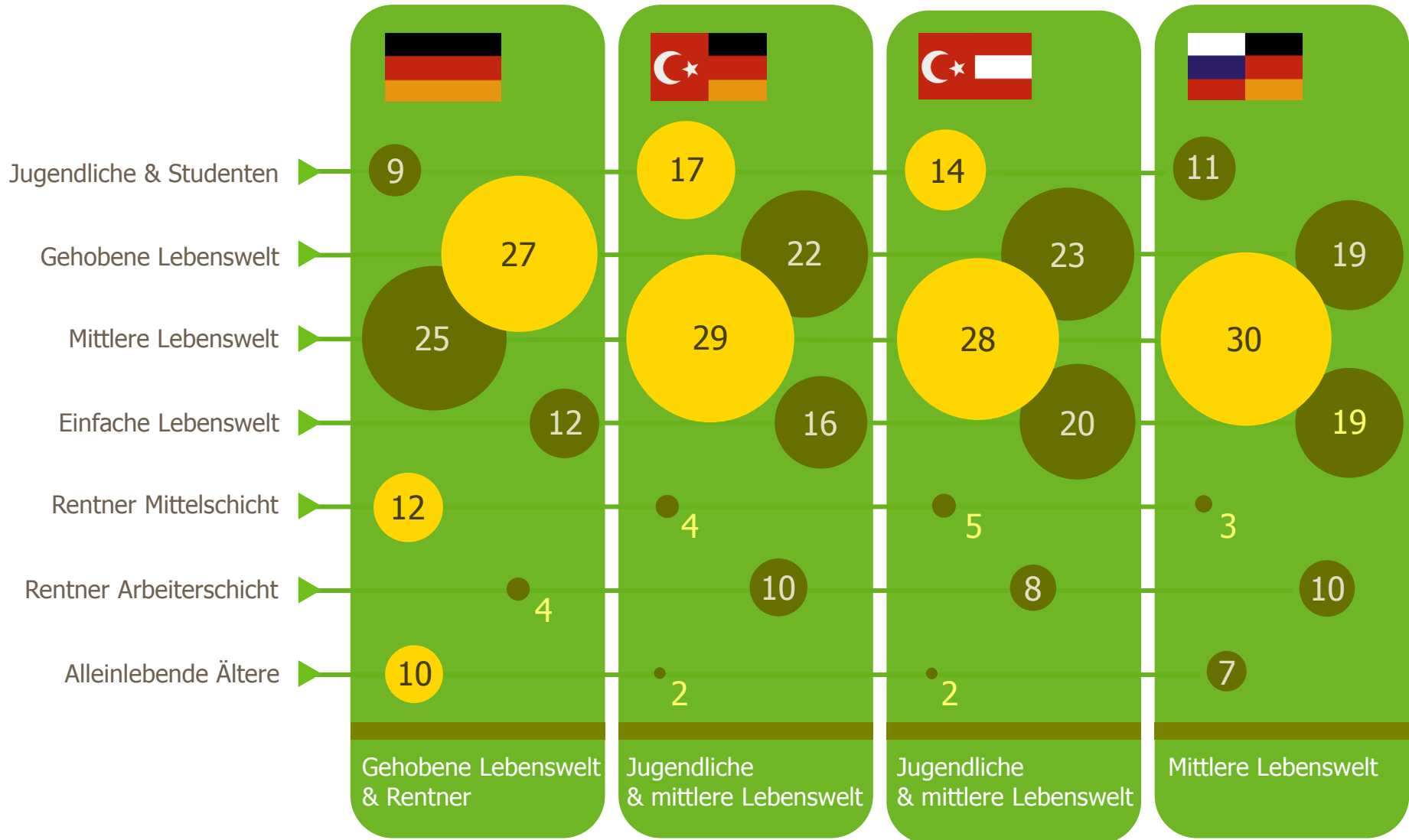


Lebenswelten hängen auch mit der Herkunft zusammen



CATI-Befragung, Frühjahr 2013 Alle Angaben in %

Basis: Deutsche Bevölkerung: n=1.012 Interviews, Türkischstämmige Migranten gesamt: n=1.501 Interviews, Türkischstämmige Migranten in Deutschland: n=999 Interviews, Türkischstämmige Migranten in Österreich: n=502 Interviews, Russischstämmige Migranten: n=1.005 Interviews

... Die Lebenswelten nach Kleining kombinieren die Lebensphase mit dem sozialen Status, mit dem Beruf (vgl. Abbildung). Betrachten wir die deutsche Bevölkerung, dann sehen wir, dass 27% zu den gehobenen Lebenswelten gehören. Weiterhin charakterisiert die deutsche Bevölkerung der hohe Anteil der Rentner in der Mittelschicht und allein lebende Ältere.

Erwartungsgemäß zeigt sich ein anderes Bild bei den Migranten. Fangen wir wieder bei den russischstämmigen Migranten an. Wir haben hier mit 30% den höchsten Anteil in der mittleren Lebenswelt, 19 % sind hier in der gehobenen Lebenswelt, das ist dann wahrscheinlich, wie Herr Dr. Klingholz das schon gesagt hat, die Ärztin aus Kasachstan, die aber in Deutschland leider nur als Krankenschwester arbeiten kann. Wir haben bei den russischstämmigen Migranten aber auch 19% einfache Lebenswelt.

Ein relativ ähnliches Bild sehen wir bei den türkischstämmigen Migranten. Der Schwerpunkt ist auch hier die mittlere Lebenswelt und wir haben – was nach dem bisher Gesagten nicht überrascht – hohe Anteile bei jungen Lebenswelten, also beim Segment der Jugendlichen und Studenten, wobei es eben mehr die Jugendlichen sind und weniger die Studenten. ...

Quelle: GfK Verein (2013): GfK-Tagung 2013. Mühlbacher, U.: Konsumverhalten:
Wie unterscheiden sich türkisch-, russischstämmige und deutsche Konsumenten voneinander?, Nürnberg.